

# WIR schaffen das **NICHT**

Manuskript zum Film  
von Werner May

Die Bundeskanzlerin meint zu dem aufkommenden Flüchtlingsstrom: Wir schaffen das !  
Diese drei Wörter bilden einen aussagekräftigen Satz, den wir uns einmal genauer ansehen wollen.

Wer ist WIR ?

Was SCHAFFEN wir ?

Was ist DAS ?

## Fangen wir mit dem Wort WIR an:

WIR, das ist erst einmal die Regierung der Bundesrepublik Deutschland. WIR, das sind aber auch WIR, die wir von der Regierung nach außen vertreten werden. **WIR das sind wir Deutschen**, denn die Kanzlerin vertritt nicht das Ausland. Wenn ich das laut sage, laufe ich schon Gefahr als „Patriot“ abgestempelt zu werden.

Das kommt daher, dass man uns beigebracht hat: Deutsche sind schlechte Menschen. Deutsche haben Kriege begonnen. Deutsche haben Kriegsverbrechen begangen. Deutsche haben KZs gebaut und betrieben. Deutsche haben gefoltert und getötet. Deutsche haben Menschen verfolgt und vertrieben. Deutsche haben Flüchtlinge geschaffen. Und jetzt bauen Deutsche auch noch Autos die offensichtlich Dreckschleudern sind.

Das hat zur Folge: Wer sich als Deutscher outet ist ein schlechter Mensch, ein Patriot.

Wer ist eigentlich **Deutscher** und was ist ein **Patriot** ?

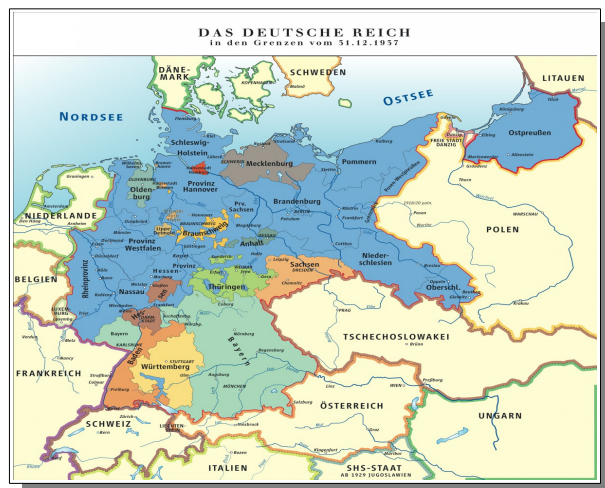
Werfen wir einen Blick in das Grundgesetz:

### Grundgesetz Art. 116. (1)

**Deutscher** im Sinne dieses Grundgesetzes **ist** vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelung, **wer** die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling **in dem Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat.**

Die Deutschen leben in Deutschland und „Deutschland“ ist das Gebiet des Deutschen Reiches vom 31.12.1937. Das ist keine Nazi-Propaganda, sondern Teil und Inhalt des Grundgesetzes.

Das **deutsche Volk** lebt also innerhalb der Grenzen von 1937. Das ist wieder keine Nazi-Propaganda, sondern die offizielle Definition von „Deutscher“ im Grundgesetz.



Ebenfalls im Grundgesetz steht: Die Bundeskanzlerin und ihre Ministerkollegen leisten bei Amtsantritt den Eid sich „dem Wohl des **deutschen Volkes**“ zu widmen.

### **Grundgesetz Art. 56**

Der Bundespräsident leistet bei seinem Amtsantritt vor den versammelten Mitgliedern des Bundestages und des Bundesrates folgenden Eid:

"Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle **des deutschen Volkes** widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe."



Demnach müsste sich Frau Merkel nicht nur dem Wohl der Bewohner der BRD widmen, sondern sie müsste das **ganze deutsche Volk** vertreten. Ein Volk der Bundesrepublik von Deutschland gibt es nicht, es gibt nur das „deutsche Volk“. Demnach darf die Bundeskanzlerin gar nicht weltoffen sein. Sie müsste eine glühende Patriotin sein, müsste die deutschen Traditionen wertschätzen, sowie die kulturellen und historischen Werte und Leistungen des **eigenen Volkes** bewahren und verteidigen. Das alles hat sie unter Eid beim Amtsantritt geschworen.

Wenden wir uns dem Wort „Patriotismus“ zu:

Definition der Bundeszentrale für Politische Bildung:

### **Patriotismus**

[franz.: Vaterlandsliebe] P. bezeichnet eine **besondere Wertschätzung der Traditionen, der kulturellen und historischen Werte und Leistungen des eigenen Volkes**. In einem negativen Sinne kann P. zu nationaler Arroganz, Chauvinismus und übersteigertem Nationalismus führen (Hurra-P.). Im positiven, zeitgemäßen Sinne kann P. als Bekenntnis zu den demokratischen Grundlagen der Gesellschaft und zur Verteidigung der Grund- und Menschenrechte (Verfassungs-P.) verstanden werden.

<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/17999/patriotismus>

Ein Blick auf die Karte von „Deutschland“ zeigt, dass sämtliche Bundes-Politiker der BRD einen Meineid geleistet haben. Sie haben nie das Wohl **des ganzen Volkes** verteidigt. Die Traditionen der Deutschen in den Ostgebieten wurden missachtet, ihre historischen und kulturellen Werte und Leistungen wurden in den vergangenen 70 Jahren schlichtweg ignoriert. Das Gebiet wurde an Polen

abgetreten. Juristen nennen das üblicher Weise „Hochverrat“.

Deutschland soll leiden. Deutschland soll zerstört werden. Um das zu bewerkstelligen müssen die Deutschen schlecht gemacht werden. Und so werden wir seit über 60 Jahren mit Lügen beworfen und beschmiert:



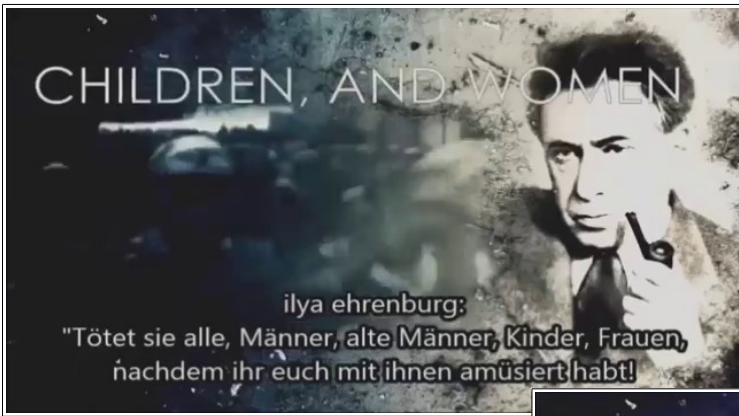
Alle Juden der Welt erklärten am **24. März 1933** Deutschland den Krieg. **Seit April 1933** wurden jüdische Geschäfte, Arztpraxen und Anwaltskanzleien im Deutschen Reich boykottiert.

Deutsche Städte wurden während und nach dem Krieg völkerrechtswidrig in Schutt und Asche gelegt.



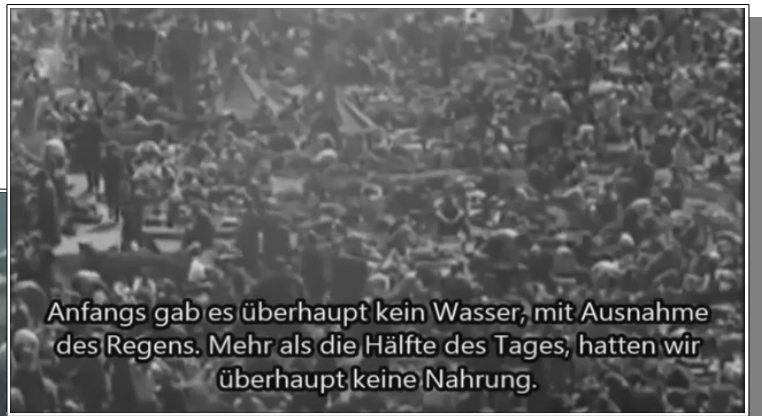
Deutsche Frauen wurden während und nach dem Krieg zu hunderttausenden vergewaltigt.





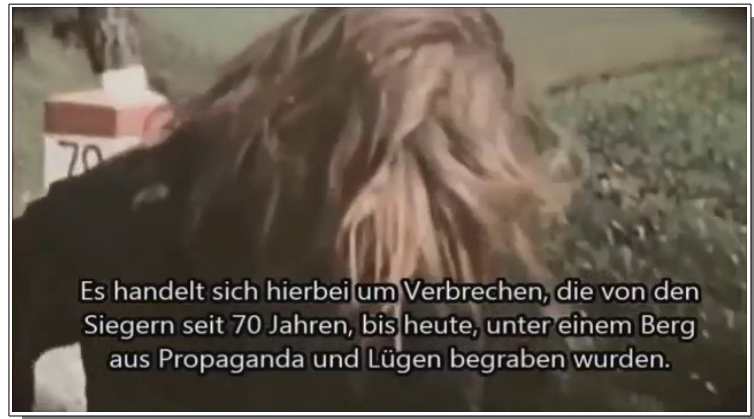
Millionen Deutsche wurden vor, während und nach dem Krieg aus ihrer Heimat vertrieben.

Hunderttausende deutsche Soldaten wurden während und nach dem Krieg in Gefangenenlagern systematisch verhungern lassen.



Die Spaltung und Teilung Deutschlands war völkerrechtswidrig. Einen Friedensvertrag gibt es immer noch nicht.

Unsere Vorfahren waren nicht nur Täter sondern auch Opfer. Und die Siegermächte waren nicht nur Opfer sondern auch Täter. Alle gegenteilige Behauptungen sind pure Heuchelei. Selbst 70 Jahre nach dem Krieg werden Deutsche noch immer wie Täter behandelt.



Ich selbst bin nicht stolz „Deutscher“ zu sein. Ich bin hier geboren, weil dieses Land offensichtlich für meine persönliche Entwicklung am geeignetsten ist.

(Am Rande erwähnt - Ich bin fest davon überzeugt: Niemand wird in ein Land geboren wo er nicht eine Aufgabe zu erfüllen hat, um daran zu reifen.)

Was meine Vorfahren getan haben, ob gut oder schlecht, das habe ich nicht zu vertreten. Was ich nicht zu vertreten habe, kann mich weder mit einem schlechten Gewissen noch mit Stolz erfüllen. Stolz kann ich nur auf das sein, was ich selbst geleistet habe.

Damit komme ich zur Gegenwart: Ich bin nicht Stolz auf die Bombardierung anderer Länder durch deutsche Soldaten, die das mit meinen Steuergeldern und angeblich in meinem Auftrag bewerkstelligen. Ich bin nicht stolz, dass dadurch Armut und Flüchtlinge geschaffen werden. Ich bin in den Steuerboykott getreten um dagegen zu demonstrieren. Ich habe Zeit und Kosten aufgewandt, um vor Gericht die Rechte der bombardierten Menschen zu verteidigen.

Ich bin auch nicht stolz auf das Kapitalistische System, das uns zu „Wohlstand“ verhilft, indem es andere Menschen und andere Wirtschaftssysteme ausbeutet und zerstört. Deshalb arbeite ich an und in einem Tauschring, in dem ein „menschliches“ Wirtschaftssystem gelebt wird.

([www.uckertausch.de](http://www.uckertausch.de))

Warum also soll ich mich darüber freuen, wenn Flüchtlinge in dieses Land kommen, um an unserem **vermeintlichen** Wohlstand teil zu haben?

Das Wort „vermeintlich“ habe ich absichtlich gewählt. Warum ? Das versuche ich als Nächstes zu klären.

### Wenden wir uns dem Wort SCHAFFEN zu.

Schaffen, das heißt „bewältigen“, „In den Griff kriegen“, „bauen“ (so wie bei „Schaffe, Schaffe, Häusle baue“). Zum „Häusle baue“ braucht man Geld, erfahrungsgemäß viel Geld. Werfen wir einen Blick auf die finanziellen Mittel um für die Flüchtlinge etwas zu schaffen. Dabei hilft uns der Bund der Steuerzahler, der auf seiner Web-Seite eine „Schuldenuhr“ laufen lässt.



Zum Zeitpunkt, als ich dies schrieb (22.10.2015), stand da „Zuwachs pro Sekunde 165 Euro“, gemeint sind die Schulden. In der Minute sind das 9.900 Euro. In der Stunde 594.000 Euro und an einem Tag kommen wir auf satte 14.256.000 Euro die an Neuschulden hinzu kommen. Tag für Tag, 365 Mal im Jahr.

Die „Arbeitsgemeinschaft Edelmetalle“ kommt auf weitaus höhere Ergebnisse.

### Tägliche Neuverschuldung

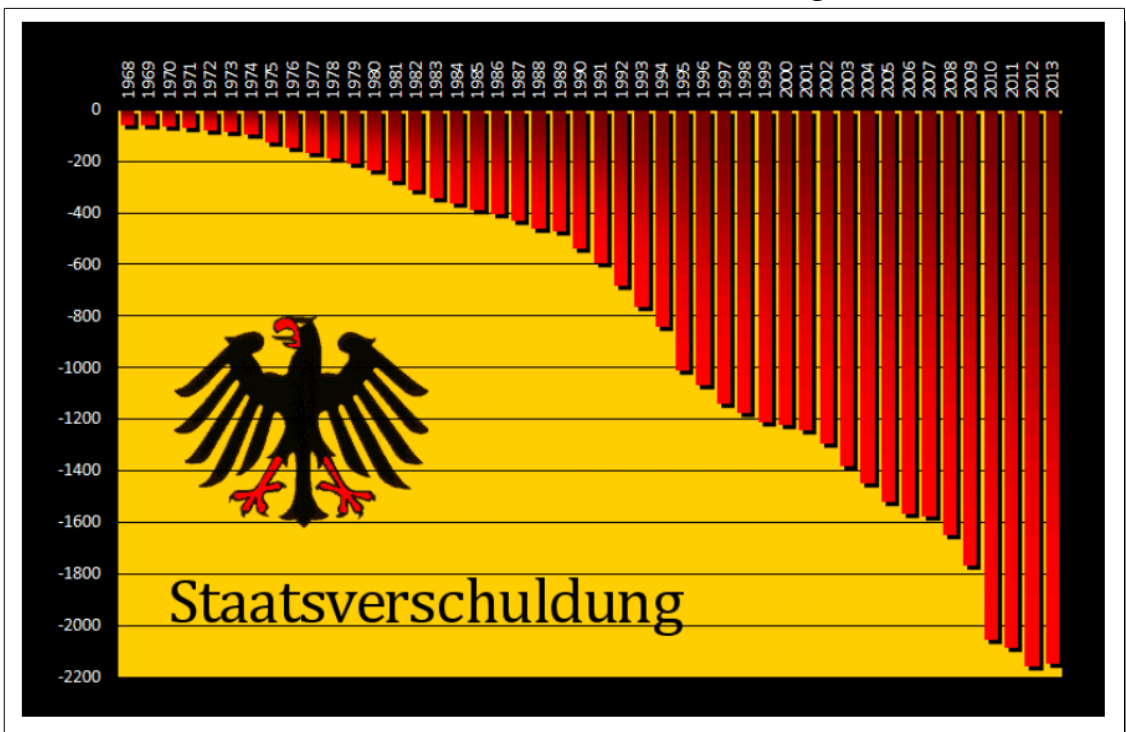
**Aktuelle Staatsverschuldung**  
von Bund, Ländern und Kommunen:  
**2.137.661.358.176 €**

tägliche Neuverschuldung circa:  
**-33.126.027 €**

(zum Aktualisieren F5 drücken)  
Quelle: [www.ag-edelmetalle.de](http://www.ag-edelmetalle.de)

Die untere Zahl gibt an um wie viel die gesamte Staatsschuld von Bund, Ländern und Gemeinden sich täglich verändert.

Über 14 Millionen Euro nehmen Bund, Länder und Gemeinden durchschnittlich am Tag an Neuschulden auf, um die Baustelle BRD am Leben zu erhalten. Dank der professionellen Haushaltsführung vergangener Regierungen sind inzwischen über 2 Billionen Euro, das sind über 2000 Milliarden Euro, an Schulden aufgelaufen.



Für diese Schulden zahlen wir Zinsen. Nehmen wir an, es sind durchschnittlich 4 %, dann kosten uns die Schulden jährlich 80 Milliarden Euro (ich betone Milliarden und nicht Millionen). Nun müssen die Arbeiter, Handwerker, Bauern usw. viel **Schaffen**, damit der Haushaltsplan erfüllt wird. Sie sind die einzigen, die tatsächlich Werte **erschaffen**. Die Kanzlerin, die Minister, die Abgeordneten, die Scheinbeamten, sie alle erschaffen nämlich keine Werte. Sie verwalten das Geld, das andere verdient haben und verbrauchen einen beträchtlichen Teil davon für sich selbst. Ihr Verbrauch (z.B. Gehalt und Rente) ist seltsamer Weise erheblich höher als der eines Arbeiters, eines Handwerkers oder eines Bauern, also der „Werte schaffenden Bevölkerung“...

Stellen wir sachlich fest: Es ist kein Geld vorhanden, mit dem „Schaffe, Schaffe Häusle baue“ gemacht werden könnte. Das Geld dazu muss geliehen und von der arbeitenden (nicht verwaltenden) Bevölkerung, **zuzüglich der Zinsen**, zurückgezahlt werden.

Wenn die Kanzlerin also WIR sagt, dann meint sie demnach nicht sich, nicht die Volksvertreter und nicht die angeblichen Staatsorgane, sondern sie meint die Werte schaffenden Teile des deutschen Volkes.

Ehrlicher Weise müsste sie sagen: „**IHR könnt das schaffen!**“

Damit schließe ich das Kapitel „Schaffen“ ab und komme zu dem was da geschaffen werden soll, dem „DAS“. Wir schaffen DAS.

Das kleine Wörtchen „das“ bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Menschen für einen unbestimmten Zeitraum versorgt werden müssen oder ihnen ermöglicht wird hier eine neue Existenz aufzubauen. DAS sollen WIR SCHAFFEN.

Werfen wir einen Blick auf den Ist-Zustand:

Wie sieht es in unserem angeblich reichen, aber total verschuldeten Land aus?

Im Jahr 2014 mussten etwa 335.000 Menschen auf der Straße leben weil unsere Politiker nicht in der Lage waren genügend Wohnraum zu schaffen.

**PRESSE 05.10.2015**

**Zahl der Wohnungslosen in Deutschland auf neuem Höchststand**

**BAG Wohnungslosenhilfe: 335.000 Menschen in 2014 ohne Wohnung**

Prognose: weitere Steigerung bis 2018 auf mehr als eine halbe Million Wohnungslose

Berlin, 05.10.2015. Die BAG Wohnungslosenhilfe (BAG W) ermittelt einen drastischen Anstieg der Wohnungslosigkeit in Deutschland: 2014 waren ca. 335.000 Menschen in Deutschland ohne Wohnung - seit 2012 ist dies ein Anstieg um ca. 18 %.

Die BAG W prognostiziert von 2015 bis 2018 sogar einen weiteren Zuwachs um 200.000 auf dann 536.000 wohnungslose Menschen. Das wäre eine Steigerung um ca. 60 %.

Diese Zahlen präsentierte der Dachverband der Wohnungslosenhilfe am Montag in Berlin.

„Wir müssen leider davon ausgehen, dass das Wachstum der Wohnungslosigkeit zwischen 2012 und 2014 unseren früheren Prognosen entsprechen hat und die Zukunft noch düsterer aussieht“, erklärte Thomas Specht, Geschäftsführer der BAG W.

[Mitteilung lesen](#)

nicht erfasst werden

Daß die Zahl aller Obdachlosen eine Million übersteigt, diese Bevölkerungsgruppe mithin die doppelte Stärke der Bundeswehr erreicht, ist wahrscheinlich. Die Statistiken der Stadtverwaltungen führen nämlich nur die "seßhaften" Wohnungslosen auf (zumeist Familien), nicht aber die Stadt- und Landstreicher (zumeist Alleinstehende). Die Zahl dieser "Nichtseßhaften" (Behördenjargon), die oft der verwalteten Tristesse städtischer Wohnlager entflohen sind und sommers in Streusandkisten und unter Brücken, winters in Nachtasylen und manchmal sogar in Bahnhofsschließfächern pennen, schätzt die "Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenfürsorge" in Bethel auf 300 000.

Die Regierung von Nordrhein-Westfalen, des einzigen Landes, das (seit 1964) eine Obdachlosenstatistik führt, fand heraus, daß "über die Hälfte der Obdachlosen ... **ohne eigenes Verschulden**" die Wohnung verloren habe.

Volksempfinden und Expertenwissen gegenüber.

So gelten nach dem Motto "Jeder ist seines Glückes Schmied" Obdachlose als Menschen, die ihre Lage selbst verschuldet haben. Die Regierung von Nordrhein-Westfalen jedoch, des einzigen Landes, das (seit 1964) eine Obdachlosenstatistik führt, fand heraus, daß "über die Hälfte der Obdachlosen ... ohne eigenes Verschulden" die Wohnung verloren habe.

Lt. Straßenkinder e.v. leben in der BRD 2,5 Mio. Kinder in Armut und sie tippen auf 9.000 Straßenkinder. Auch sie schätzen, dass die Dunkelziffer hoch ist.

Das Kapitalistische System frisst seine Kinder und die Kapital-Politiker arbeiten nicht „zum Wohl des deutschen Volkes“. (Ich erinnere an dieser Stelle mal wieder an den Eid, der von den Politikern geleistet wurde, damit ich nicht als „Nazi“ oder „Patriot“ beschimpft werde.)

Wenn kein Geld da ist und kein Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann, wie sieht es dann mit Arbeitsplätzen für unsere Gäste aus?

Den geschönten offiziellen Zahlen nach, haben wir derzeit etwa 2,7 Millionen Menschen ohne Arbeit.

### Die offiziellen und tatsächlichen Arbeitslosenzahlen

#### Arbeitslose

Wer keine gute Regierung macht, der macht sie sich gut. So auch bei den Arbeitslosenzahlen, denn auch die weiß die Regierung zu türken. Diese, die wir aus der Presse her kennen, sind bei weitem nicht so tief, wie uns weißgemacht wird. So haben wir genau gesehen ca. 4 Millionen Arbeitslose, was nicht wirklich weniger ist, als die letzten Jahre. Aber drei Millionen klingen natürlich viel besser. Doch wie kommt man auf diese Zahlen?

#### Die offiziellen Arbeitslosenzahlen beinhalten

- KEINE ALG II Bezieher über 58 Jahren!!!
- KEINE ALG I Bezieher über 58 Jahren!!!
- KEINE Ein-Euro-Jobber!!!
- KEINE Arbeitslose in beruflicher Weiterbildung!!!
- KEINE Menschen in Eignungsfeststellung- und Trainingsmaßnahmen!!!
- KEINE Menschen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen!!!
- KEINE Kranke Arbeitslose!!!

Im vierten Quartal 2012 gab es rund 6,8 Millionen gewerbliche Minijobber, also Menschen die keinen festen und und keinen sicheren Arbeitsplatz haben.



Startseite > Zahl der Frauen in Minijobs geht zurück

### Zahl der Frauen in Minijobs geht zurück

Datum 13.03.2013

Bochum, 13. März 2013

Die Zahl der gewerblichen Minijobber in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozent gesunken. Dies geht aus dem aktuellen Bericht der Minijob-Zentrale der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) hervor. **Im vierten Quartal 2012 gab es demnach rund 6,8 Millionen gewerbliche Minijobber.**

Offensichtlich ist unsere Regierung nicht in der Lage für die deutsche Bevölkerung, für die sie zuständig ist (ich erinnere an den Eid, den sie geleistet hat), genügend Wohnraum und ausreichende, sichere Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Wie will diese Regierung es schaffen zusätzlich hunderttausende Menschen unterzubringen, ihnen die deutsche Sprache beizubringen, ihnen zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen, sie in das Gesundheitssystem einzubinden und ihre Unterhaltskosten bezahlen ohne neue Schulden zu machen ?

Und wenn die Regierung neue Schulden aufnimmt, wer soll sie zurück bezahlen?

Die Arbeitslosen, die Minijobber und die Obdachlosen sicher nicht!

Die Politiker, Richter, Staatsanwälte und Verwaltungsangestellten sicher auch nicht, denn sie schaffen keine Werte.



Es bleiben also nur die Arbeiter, Selbständigen, Handwerker und Bauern.... Sie aber können die Schulden der vergangenen Regierungen nicht bezahlen und nicht die Schulden, die jetzt gemacht werden. **Die Regierung schiebt den Schuldenberg vor sich und uns her und wir überlassen ihn unseren Kindern und Kindeskindern.** „Gute Menschen“ machen so etwas nicht.

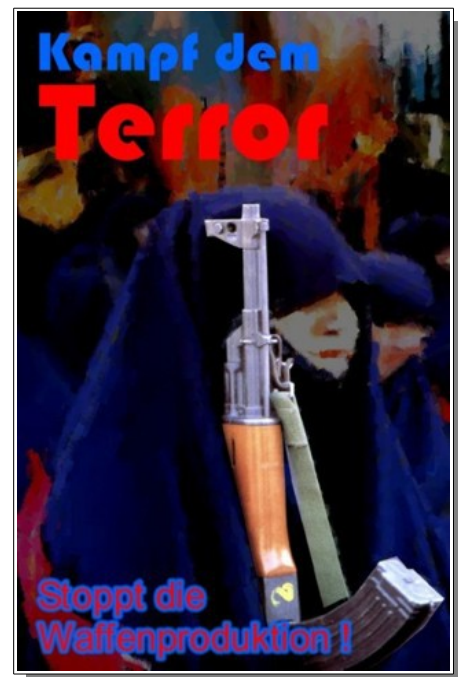
Lassen wir uns von unserer Kanzlerin und ihrem treuen Gefolge vorrechnen, wer wann die bisher aufgelaufenen 2000 Milliarden Euro Schulden zurückbezahlt.

Mit dieser verbindlichen Auskunft können wir uns dann eine eigene Meinung bilden und ganz demokratisch darüber abstimmen, wie viele Flüchtlinge wir noch aufnehmen, versorgen oder integrieren können.

Ein Haushaltsplan, in dem die aufgelaufenen Schulden nicht aufgeführt sind, ist genauso verlogen wie die Einladung von Gästen, wenn der Gastgeber längst Pleite ist und seine eigene Familie nicht mehr mit Nahrung, einer sinnvollen Beschäftigung, einem Arbeitsplatz und einem Dach über dem Kopf versorgen kann.

Ich sehe nur 2 Lösungen für das Problem.

**Kriegsflüchtlinge** kann man verhindern wenn die Waffenproduktion eingestellt wird.



**Armutsflüchtlinge** kann man verhindern, wenn das Kapitalistische System zerstört wird.

**WIR schaffen das,**  
wenn wir diese verlogenen und heuchlerischen Weltpolitiker **zum Teufel jagen,**  
wo sie herkommen und hingehören.

Weitere Filme finden Sie auf meiner Web-Seite [www.widerstand-ist-recht.de](http://www.widerstand-ist-recht.de).

